

ALGENJÄGER

FASSADENREINIGUNG

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich: Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen der Firma Algenjäger Fassadenreinigung, nachfolgend "Auftragnehmer" genannt, und deren Kunden, nachfolgend "Auftraggeber" genannt, hinsichtlich der Durchführung von Fassadenreinigungen.

2. Leistungsbeschreibung: Der Auftragnehmer bietet Dienstleistungen zur Reinigung von Fassaden an. Die Art der Reinigung (z. B. Niederdruckreinigung, chemische Reinigung, Behandlung der Fassadenflächen im Lanzensprühverfahren mit unserem biologisch abbaubaren Desinfektionsreiniger) wird individuell im Vertrag festgelegt.

3. Angebot und Vertragsschluss: Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend, unverbindlich und in der Regel nach Ausstellungsdatum für 6 Monate gültig. Ein Vertrag kommt durch schriftliche Bestätigung des Angebots durch den Auftraggeber oder durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Auftragnehmers zustande.

4. Preise und Zahlungsbedingungen: Die Preise richten sich nach dem vereinbarten Angebot. Sofern nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungen sind spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

5. Pflichten des Auftraggebers: Der Auftraggeber stellt sicher, dass die zu reinigende Fassade zugänglich ist und keine Hindernisse oder Gefahren für die Ausführung der Arbeiten bestehen. Eventuelle behördliche Genehmigungen sind nach Absprache vom Auftraggeber oder Auftragnehmer einzuholen.

6. Haftung und Gewährleistung: Der Auftragnehmer haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei normalen Abnutzungserscheinungen oder Veränderungen der Fassadenbeschaffenheit, die durch die Reinigung entstehen können, wird keine Haftung übernommen.

7. Rücktritt und Stornierung: Der Auftraggeber kann vom Vertrag zurücktreten, wenn die Stornierung mindestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin schriftlich erfolgt. Bei späteren Stornierungen behält sich der Auftragnehmer das Recht vor, eine angemessene Entschädigung zu verlangen.

8. Höhere Gewalt: Ereignisse höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen) entbinden beide Parteien von ihren Leistungsverpflichtungen, solange die Hinderungsgründe bestehen.

9. Datenschutz: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen. Die Daten des Auftraggebers werden nur für die Vertragsabwicklung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

10. Gerichtsstand und anwendbares Recht: Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Auftragnehmers, sofern der Auftraggeber Kaufmann ist.

11. Schlussbestimmungen: Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. In einem solchen Fall soll die unwirksame Bestimmung durch eine rechtlich zulässige Regelung ersetzt werden, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.